



Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(18) Neuanfang | Zukunftspläne

Selma erfährt, dass sie den Wettbewerb gewonnen hat. Ibrahim ist sehr stolz auf seine Tochter. Er erzählt der Familie, dass er einen Kredit aufnehmen kann, weil Pepe für ihn bürgt. Wie reagiert Selma auf die Nachricht?

Vor dem Sehen (10 Minuten | Plenum | Sprechen):

Bitten Sie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen (TN), Wörter zu nennen, die Gefühle beschreiben. Legen Sie an der Tafel eine Tabelle an, die nach Wortarten geordnet ist, und tragen Sie – wenn möglich – verschiedene Wortarten für ein Gefühl ein (z. B. *sich ärgern, ärgerlich, der Ärger*).

Während des Sehens (10 Minuten | Plenum | Hörverstehen):

Zeigen Sie das Video ohne Untertitel, wenn nötig mehrmals. Dabei sollen die TN darauf achten, wie sich die Personen fühlen und was der Grund dafür ist. Lassen Sie die TN anschließend Sätze formulieren, in denen sie die Gefühle der Personen beschreiben und begründen, z. B.: *Selma freut sich, weil sie den Wettbewerb der jungen Architekten gewonnen hat*. Wenn die TN Gefühle nennen, die noch nicht an der Tafel stehen, schreiben Sie sie dazu.

Nach dem Sehen (10 Minuten | Partnerarbeit | Sprechen):

Lassen Sie die Adjektive an der Tafel stehen und wischen Sie die übrigen Wörter weg. Bilden Sie Paare. Die TN üben die Adjektive und bilden *wenn*-Sätze: Person A fragt beispielsweise: „Was machst du, wenn du glücklich bist?“ Person B antwortet: „Wenn ich glücklich bin, tanze ich.“ Machen Sie zum Abschluss eine solche Fragerunde im Plenum.

Weitere Aktivitäten und Tipps:

Üben Sie mit den TN die n-Deklination: Zunächst schreibt jeder/jede TN eine Frage nach folgendem Muster: *Mit wem hast du gestern ...?* Wenn die TN ihre Fragen formuliert haben, geben Sie jedem/jeder TN ein Kärtchen, auf dem ein Substantiv (Person oder Tier) steht, das zur n-Deklination gehört. Die TN lesen ihre Fragen vor und richten sie an eine beliebige Person im Kurs. Die Person beantwortet die Frage mit dem Substantiv, das auf dem Kärtchen steht. Unter Umständen ergeben sich absurde Kombinationen. Beispiel: *Mit wem hast du gestern Tee getrunken? – Ich habe gestern mit einem Löwen Tee getrunken*. In sprechfreudigen Kursen kann nachgefragt werden: *Wo hast du mit dem Löwen Tee getrunken?* etc.



Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(18) Neuanfang | Zukunftspläne

Übung 1: Selmas Preis

Sieh dir das Video an und beantworte die Fragen.

Welche Antworten sind richtig?

1. Was ist Selmas Plan?
 - a) Sie möchte in der Firma bleiben, in der sie jetzt arbeitet.
 - b) Sie möchte an der Universität Architektur studieren.

2. Was ist ein Zulassungsbescheid?
 - a) Das ist die Erlaubnis, dass Selma an der Universität studieren darf.
 - b) Das ist die Erlaubnis, dass Selma immer in Deutschland bleiben kann.

3. Was ist Ibrahims Plan?
 - a) Ibrahim möchte wieder im Fast-Food-Restaurant arbeiten.
 - b) Ibrahim möchte mit dem Kredit seine eigene Praxis eröffnen.

4. Warum ist Selma am Ende sauer?
 - a) Weil sie denkt, dass sie den Preis nicht verdient hat.
 - b) Weil sie gern mit Nico zusammen sein will, aber nicht darf.



Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(18) Neuanfang | Zukunftspläne

Übung 2: Eine Kreditverhandlung

Ibrahim und Pepe haben einen Termin in der Bank vereinbart, um einen Kredit zu beantragen. Pepe informiert sich darüber, was sie beachten sollten. Lies seine Notizen und beantworte dann die Fragen.

Das Erscheinungsbild und das Verhalten während der Kreditverhandlung beeinflussen den Banker zu 60 Prozent. Also sind Anzug und Krawatte gefragt. Ein guter Händedruck zu Beginn des Gesprächs und Augenkontakt sind auch wichtig. Ibrahim muss seinen Lebenslauf kurz zusammenfassen. Auch das Konzept seiner Praxis muss er vorstellen. Arbeitet er z. B. allein in der Praxis oder mit einem Kollegen? Der Banker sieht, ob der Antragsteller kompetent ist und ein gutes Finanzierungskonzept hat.

Während des Gesprächs sollte man sich Notizen machen. Am Ende vereinbart man, wie die nächsten Schritte aussehen. Wer meldet sich wann und bei wem?

Was ist richtig?

1. Wie sollten Ibrahim und Pepe bei der Kreditverhandlung gekleidet sein?
 - a) Sie sollten bequeme Kleidung tragen.
 - b) Sie sollten seriös und formell gekleidet sein.

2. Was sieht sich der Banker besonders genau an?
 - a) Er sieht sich Ibrahims Krawatte genau an.
 - b) Er sieht sich Ibrahims Finanzierungskonzept genau an.

3. Was sollten Ibrahim und Pepe am Ende des Gesprächs tun?
 - a) Sie sollten auf den Händedruck des Bankers achten.
 - b) Sie sollten genau absprechen, wer was als Nächstes macht.



Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(18) Neuanfang | Zukunftspläne

Übung 3: Ibrahim und Pepe bei der Bank

Welche Nomen gehören zur Gruppe der n-Deklination? Lies den Text über Pepes und Ibrahims Besuch bei der Bank. Bilde die korrekten Formen der Nomen der n-Deklination und vervollständige so den Text.

Schreib die Wörter in der richtigen Form in die Lücken.

Pepe und Ibrahim kamen elegant gekleidet in die Bank. Sie hatten einen Termin mit dem Bankangestellten vereinbart, aber sie mussten kurz warten, weil er noch im Gespräch mit _____ (ein Kunde) war. Von _____ (ein Praktikant) bekamen sie Kaffee und Mineralwasser. Dann kam der Bankangestellte zu Pepe und Ibrahim und begrüßte sie freundlich. Ibrahim musste ein Formular ausfüllen. Er schrieb _____ (jeder Buchstabe) klar und deutlich. Am Ende unterschrieb er das Formular mit _____ (sein Name). Dann gab er _____ (der Herr) das Formular zurück und der Bankangestellte begann, Ibrahim und Pepe Fragen zu stellen.